

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rückgang einzelner Gletscher, welche bei der Allgemeinheit des Phänomens um so weniger Bedeutung für uns besitzen, als bezüglich der Hauptgletscher wirkliche Messungen des Rückganges vorliegen.

Ich folge bei der Abtheilung der Bergmassen des Oetzthalergebirges nicht den von Sonklar erfundenen Bezeichnungen der Kämme. Ich bin ein abgesagter Feind aller erfundenen Nomenklatur, welche ebensowenig ins Volk oder auch nur in den allgemeinen Gebrauch eindringt, als dem Forscher damit gedient ist. Bezeichnungen wie Kaunsergrat, Pitzkamm z. B. sind nur irreführend, denn immer wird man sich wieder fragen müssen, ob da die rechten oder linken Seitenkämme der namengebenden Thäler gemeint sind.

Das Folgende soll jedermann verstehen können, der die Sp.K. zur Hand hat.

Da hier orographische Gesichtspunkte nicht in erster Linie massgebend sind, sondern vielmehr das Bedürfnis, die zusammengehörigen Erscheinungen der Vergletscherung richtig zu gruppieren, so werde ich nach den Hauptthälern abtheilen und unterscheiden: 1. das Kaunsergebiet mit den Kammverzweigungen gegen das Innthal und Reschenscheideck; 2. das Pitzthal; 3. das Ventergebiet samt den entsprechenden Abhängen des Hauptkammes gegen Schnals; 4. das Gurglergebiet; 5. die Texelgruppe; 6. das Gebiet von Langtaufers und Matsch.

1. Kaunsergebiet.

a) Der Gepatschferner ¹⁾.

Ansichten: Zsch. AV., 1885, Tafel 5 u. 6; Sonklar, Oetzth. Gbgr., Titelbild.

Der grösste Gletscher des Oetzthalergebietes, an Flächeninhalt der zweite der Ostalpen, in dieser Beziehung nur von der Pasterze übertroffen, welcher er übrigens auch an Längenausdehnung nachsteht, wenn man die Luftlinien vom hintersten Punkt der Firnfelder zu den Gletscherenden vergleicht. Rechnet man aber die Krümmungen mit, welche seine Zunge beschreibt, so kommt er ihr an Länge um einige 100 m vor, welcher Umstand bewirkt hat, dass er gewöhnlich als der grösste Gletscher der Ostalpen bezeichnet wird.

Die Ergebnisse meiner Abmessungen im Vergleich zu denen Sonklars stellen sich wie folgt:

| | Sonklar | Richter |
|--------------------|----------|----------------------|
| Gesamtflächenraum | 2199 ha | 2495 ha |
| Firnfeld | 1731,8 „ | 1852 (von 2900 m ab) |
| Zunge | 467,2 „ | 643,2 ha |

Die Länge des Gletschers gibt Sonklar mit 11300 m an. Ich finde die Luftlinie von der Vernagelwand bis zum Gletscherende mit 9250 m, ein zweimal gebrochener Längsschnitt, der den Windungen folgt, misst 10350 m. Das Firnfeld des Gepatschgletschers ist von einer seltenen

¹⁾ Der Ton liegt auf der zweiten Silbe.

Richter, Die Gletscher der Ostalpen.